



Newsletter | August 2015

Tagung

26.8.-29.8.2015

International Conference | **East European Cataclysms and the Making of Modern International Law** | [Programm](#)

Ort: Ivan Franko National University of Lviv, 1, Universytetska St., Lviv, 79000, Ukraine (Mirror Room)

Veranstalter: GWZO-Projektgruppe „Völkerrecht“ sowie Ivan Franko National University of Lviv in Kooperation mit dem Lviv Centre for International Law and Human Rights, dem Österreichischen Austauschdienst (Kooperationsbüro Lemberg) und dem Center for Urban History of East Central Europe

Leitung: Prof. Dr. Stefan Troebst, Dr. Oksana Holovko-Havrysheva, Dr. Dietmar Müller

Gastwissenschaftler | [mehr...](#)

Prof. Ing. arch. Dr. Sc. **Vladimir Šlapeta** (TU Brunn)

5.8.-22.8.2015 | Gast der Projektgruppe „Utopische Gemeinschaften“

Stipendiaten | [mehr...](#)

Andrew Demshuk, PhD (University of Alabama)

Förderung: Alexander von Humboldt Stiftung

1.8.2014– 31.12.2015 | Gast der Projektgruppe „Geschichte bauen“

Neuerscheinungen | [mehr...](#)



Der „Carnegie Report on the Causes and Conduct of the Balkan Wars 1912/13“. Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte im Völkerrecht und in der Historiographie (= *Comparativ* 6/2014)

Herausgeber: Dietmar Müller, Stefan Troebst

Ort, Verlag: Leipzig, Leipziger Universitätsverlag

Jahr: 2015

ISBN: 978-3-86583-967-1

Preis: 12.00 EUR

Aus dem Inhaltsverzeichnis: *Aufsätze*

Dietmar Müller: Die Balkankriege und der Carnegie-Bericht. Historiographie und völkerrechtliche Bedeutung

Helke Rausch: Internationales Recht und Verständigungs-Internationalismus unter Druck: Politische Profile der Carnegie Men im Umfeld des Balkanberichts von 1914

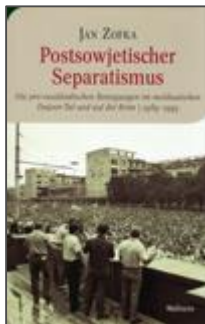
Thomas M. Bohn: Geschichte und Politik. Makedonien im Kalkül des russischen Historikers und Dumaabgeordneten Pavel N. Miljukov

Stand der Informationen: 24.7.2015

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Ewa Tomicka-Krumrey | 0341 97 355 64 | ewa.krumrey@uni-leipzig.de | www.uni-leipzig.de/gwzo

Stefan Troebst: Makedonien als Lebensthema: Henry Noël Brailsford

Adamantios Skordos: Zum Scheitern verurteilt: Die Carnegie-Kommission in Griechenland Ivan Ilčev: Die Carnegie-Mission von 1913: Ausgangslage, Durchführung und internationale Reaktionen



Postsowjetischer Separatismus. Die pro-russländischen Bewegungen im moldauischen Dnjestr-Tal und auf der Krim 1989-1995

Autor: Jan Zofka

Ort, Verlag: Göttingen, Wallstein Verlag

Jahr: 2015

ISBN: 978-3-8353-1634-8

Preis: 39.90 EUR

Über die Ursprünge des aktuellen Territorialkonflikts auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Während in der Ukraine seit dem Frühjahr 2014 um die Region Donbass gekämpft wird und die Krim bereits unter die Kontrolle Russlands geraten ist, existieren 20 Jahre nach dem Zerfall der UdSSR auch in Moldova, Georgien und Aserbaidschan staatsähnliche Gebilde, die international nicht anerkannt sind. Jan Zofka geht zu den Ursprüngen zweier dieser Konflikte zurück und nimmt die Akteure in den Blick: die pro-russländischen Bewegungen in Transnistrien in Moldova und auf der Krim. In welchen Kontexten entstanden diese Bewegungen? Aus welchen sozialen Gruppen kamen die Beteiligten? Wie funktionierte die Rekrutierung? Der Vergleich macht trotz gravierender Unterschiede deutlich: Es waren bereits in der Zeit der Sowjetunion bestehende Netzwerke, soziale Machtstrukturen und lokale Institutionen, die die Bewegungen prägten. Das Engagement der Beteiligten hing keineswegs von einer angenommenen kollektiven Zugehörigkeit ab, wie es die verbreitete Deutung der innerstaatlichen Kriege nach 1989 als »ethnische Konflikte« suggeriert. Ausgezeichnet mit Promotionspreisen der Research Academy Leipzig und der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde.



Phantomgrenzen. Räume und Akteure in der Zeit neu denken

Herausgeber: Béatrice von Hirschhausen, Hannes Grandits, Claudia Kraft, Dietmar Müller, Thomas Serrier

Ort, Verlag: Göttingen, Wallstein Verlag

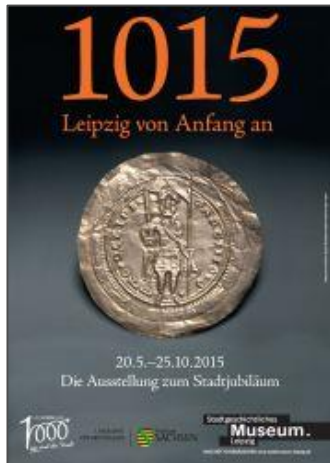
Jahr: 2015

ISBN: 978-3-8353-1658-4

Preis: 19.90 EUR

Ein Beitrag zum Verständnis einer Region, die in der jüngeren Geschichte durch besonders viele Grenzverschiebungen geprägt wurde. Trotz der grenzüberschreitenden Vernetzung von Menschen und Orten prägen ehemalige (z.B. habsburgische, preußische oder osmanische) territoriale Gliederungen und Grenzen die Gesellschaften Ostmittel- und Südosteuropas bis heute. Wie lassen sich diese Phänomene, die die Autoren mit dem Konzept der Phantomgrenzen und -räume beschreiben, erklären? Werden sie durch tradierte Strukturen bestimmt, oder durch politische, wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurse imaginiert und (re)produziert? Ausgehend von empirischen Fallstudien, hinterfragen die Autoren die Raumbezüge von (historischen) Akteuren und analysieren aus deren Perspektive die Wechselwirkungen zwischen Raumwahrnehmung, Raumerfahrung und der Gestaltung des Raums.

 Ausstellungen mit wissenschaftlicher Begleitung des GWZO | [mehr...](#)


1015. Leipzig von Anfang an
 Die Ausstellung zum Stadtjubiläum

Aussteller: Stadtgeschichtliches Museum in Zusammen-arbeit mit dem Landesamt für Archäologie Sachsen
 Wissenschaftliche Begleitung durch Prof. Dr. Matthias Hardt (GWZO), Dr. Christian Zschieschang (GWZO) und Mirko Oehlert, M. A. (GWZO)

Ausstellungszeit und -ort:
 20.5.2015-25.10.2015 | Stadtgeschichtliches Museum, Haus Böttchergäßchen, 04109 Leipzig

Mehr Informationen zur Ausstellung | [hier ...](#)


Ottomania. Osmański Orient w sztuce renesansu.
 The Ottoman Orient in Renaissance Art

Aussteller: Muzeum Narodowe w Krakowie

Kurator: Michał Dziewulski (Muzeum Narodowe Kraków Dr. Robert Born (GWZO) gemeinsam mit Dr. Guido Messling ,(Kunsthistorisches Museum in Wien) und Co-Kurator).

In das Konzept der Ausstellung flossen Ergebnisse der Forschungen der Projektgruppe **Osmanischer Orient und Ostmitteleuropa** am GWZO ein.

Ausstellungszeit und -ort:
 26.06-27.09.2015 | Muzeum Narodowe w Krakowie ,Gmach Główny, al. 3 Maja 1, 30-062 Kraków

mehr Informationen zur Ausstellung | [hier ...](#)

GWZO-Mitarbeiter in den Medien

Troebst, Stefan: Geschichtspolitik: Rettet die Vertriebenenstiftung vor der Provinz! In: *Die Welt* vom 12. Juli 2015 | [lesen...](#)

Troebst, Stefan: Protestuję przeciwko prowincjonalizacji niemieckiej polityki historycznej [Ich protestiere gegen den Provinzionalismus der deutschen Geschichtspolitik]. In: *Gazeta wyborcza* vom 13. Juli 2015 | [lesen...](#)

Verschiedenes

Am 19. August wird in Prag, in der Nationalgalerie der Kooperationsvertrag für die **Tschechisch-Bayerische Landesausstellung 2016 zu "Kaiser Karl IV."** zwischen der Nationalgalerie Prag, dem Haus der Bayerischen Geschichte Augsburg und dem GWZO, vertreten durch Herrn Lübke, unterzeichnet.

Der Freistaat Bayern und die Tschechische Republik nehmen den 700. Geburtstag Kaiser Karls IV. zum Anlass für eine gemeinsame Landesausstellung. Karl IV. gehört zu den bedeutendsten und facettenreichsten Herrschern der böhmischen und deutschen Geschichte. Die Ausstellung präsentiert Aspekte seiner Lebens- und Regierungszeit im Spiegel des wechselvollen 14. Jahrhunderts. | [mehr...](#)

Newsletter empfehlen?

Wenn Sie unseren Newsletter weiterempfehlen möchten, verwenden Sie bitte diesen Link zu unserer Homepage | www.uni-leipzig.de/gwzo/Veranstaltungen → [GWZO-Veranstaltungsnewsletter abonnieren/abbestellen](#)

Soweit nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen statt im:
GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstr. 4-6, 4. Etage
